

M.Spenner

Von: post@leiser-bergmannkiez.de
Gesendet: Sonntag, 6. Dezember 2015 20:31
An: 'M.Spenner'; 'Angela Giampa'; erhard_benzing@yahoo.de; hermes@24colours.de; mail@oelgenuss.de; mail@kreuzberg-apo.de; 'Frau Margit Jankowski'
Betreff: WG: Interessenvertretung? Resümee der Informationsveranstaltung vom 19.11.2015 > ARARAT 15487 BegegnungBergmann Offene Fragen
Anlagen: ARARAT 15487 BegegnungBergmann Offene Fragen.pdf

Hallo Herr Spenner,

zunächst möchte ich mich bedanken, dass Sie unserer Initiative Ihre ausführlichen Überlegungen zur Verfügung gestellt haben. Ich werde sie auch den Mitgliedern der Steuerungsgruppe des Bürgerbeteiligungsverfahrens Begegnungszone Bergmannstraße (BBB) zur Kenntnis weiterleiten.

Diese Antwort geht an Sie und CC alle Mailadressen, an die Sie Ihre Mails geschickt hatten.

Zu allen Fragen der konkreten Verkehrsplanung der Begegnungszone Bergmannstraße können wir als Initiative zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellung nehmen. Wir befinden uns ja gerade mitten im Beteiligungsverfahren, das seit dem 22. September 2015 läuft und nach derzeitiger Planung am 19. April 2016 beendet sein soll. Ob es eine Begegnungszone Bergmannstraße geben wird, und wie sie ggf. gestaltet wird, ergibt sich aus der Diskussion der Bürger/innen im Beteiligungsverfahren. Unsere Initiative versteht sich als ein Teil davon. Anschließend beschließt dann die BVV Friedrichshain-Kreuzberg endgültig darüber.

Ich möchte daher nur zu einzelnen Punkten Stellung nehmen, die sich auf die Frage der Bürgerbeteiligung und der Transparenz des Verfahrens beziehen. Ausführlicher können Sie sich dazu auf unserer Webseite informieren, insb. unter „Themen – Begegnungszone Bergmannstraße“ und „Aktionen“.

Nachdem sich die Bezirksverwaltung Friedrichshain-Kreuzberg schon vor einigen Jahren erfolgreich mit der Bergmannstraße als eines von 3 Modellprojekten „Begegnungszone“ im Rahmen der „Fußverkehrsstrategie“ des Senats beworben hatte, gibt es seit 2013 etliche öffentliche Veranstaltungen im Bergmannkiez mit z.T. großer Beteiligung, z.B. am 22.08.2013, oder im Rahmen der Verkehrsgespräche unserer Initiative. Zu allen diesen Veranstaltungen wurde öffentlich eingeladen, mit öffentlich ausgehängten Plakaten (in allen Kiez-Straßen zwischen Mehringdamm und Südstern, Gneisenaustraße und Columbiadamm – auch im Büro des Stadtteilausschusses in der Bergmannstraße_14 hängen stets diese Plakate), mit Email-Verteilern, über Presse-Informationen (Presseberichte zum Thema siehe auf unserer Homepage unter „Bergmannstraße“), aber auch den Webseiten z.B. des Stadtteilausschusses Kreuzberg und unserer Initiative. Auch auf dem Online-Portal zu den Berliner Begegnungszonen wurde schon während des Beteiligungsprozesses zum Pilotprojekt Maaßenstraße (dort unter „Archiv“ dokumentiert) auf die geplante Begegnungszone Bergmannstraße öffentlich hingewiesen.

Egal was man von der Idee „Begegnungszone“ oder deren erster Realisierung in der Maaßenstraße hält: Die zahlreiche Beteiligung an den Veranstaltungen in den vergangenen 3 Jahren zeigt, dass jede/r darüber informiert sein konnte, die/der sich informieren wollte, dass es die Planung zu einer Begegnungszone Bergmannstraße gibt. Der Stand der Diskussion war seit rund 3 Jahren für jede/n über die genannten Webseiten jederzeit, und laufend aktualisiert, leicht einsehbar.

Genau über diesen Weg hat sich übrigens auch unsere Initiative gebildet. Wir haben uns über diese öffentlichen Medien informiert, und dann begonnen, uns als Teil des Prozesses darin zu engagieren. Nicht nur für uns, auch z.B. für den Stadtteilausschuß Kreuzberg oder die Steuerungsgruppe BBB war es zunächst nicht einfach, Ansprechpartner als Repräsentanten für den Kreis der Gewerbetreibenden im Bergmannkiez und speziell der Bergmannstraße zu finden. Umso erfreulicher war die Beteiligung der Gewerbetreibenden zur Auftaktveranstaltung des BBB am 22.09.2015 im Gebäude des Tempelhofer Flughafens, und zum Gespräch speziell mit den Gewerbetreibenden im Gesundheitszentrum am 19.11.2015.

Da unsere Initiative der Meinung war, dass (unabhängig von dem, was dann an Verkehrsplanung herauskommt) schon die Bürgerbeteiligung selbst nicht ohne die Bürger organisiert werden sollte, haben wir uns gegenüber der BVV F-K engagiert, speziell über den Verkehrsausschuss (UVKI / der übrigens [öffentlich](#) tagt). Ein Ergebnis war der BVV-Beschluss vom Dezember 2014, die o.g. Steuerungsgruppe BBB einzuberufen. Sie ist paritätisch mit Vertreter/innen der Verwaltung (Bezirk, Senat, Planungsbüros) und der Zivilgesellschaft (u.a. BUND, VDC, Initiative leiser-bergmannkiez) besetzt. Die Steuerungsgruppe konstituierte sich im Mai 2015 und hat seither 6 mal getagt. Zentrales Ergebnis ist der [Ablaufplan](#) für die Bürgerbeteiligung mit den u.g. Elementen.

Um es noch einmal zu betonen: Die Steuerungsgruppe ist nicht der Ort, wo die Verkehrsplanung (!) für eine Begegnungszone Bergmannstraße diskutiert wird. Ob und Wie eine Begegnungszone verkehrlich geplant wird, ist erst das Ergebnis des Bürgerbeteiligungsverfahrens. Thema dieser Steuerungsgruppe ist ausschließlich, das Beteiligungsverfahren zwischen dem 22.9.2015 und 19.4.2016 mit zu gestalten und zu begleiten. Diese Bürgerbeteiligungsverfahren besteht ...

- aus der Erhebung der 1. Phase des Online-Verfahrens (22.9.-20.10.2015), wie die Bürger/innen die (ggf. Probleme mit der) Bergmannstraße sehen – deren Ergebnisse komplett in dem [Online-Portal](#) zu den Berliner Begegnungszonen einsehbar sind ...
- ... aus denen nun durch das Verkehrs-Planungsbüro Entwürfe erarbeitet werden, die ...
- ... ab dem 26.01.2016 in der 2. Phase des Online-Verfahrens ...
- ... und parallel in direkter Diskussion über „Bürgerwerkstätten“ öffentlich zur Diskussion gestellt werden.

Und zusätzlich dazu haben ja Bezirk und Senat erklärt, speziell mit der Gruppe der Gewerbetreibenden Gespräche zu führen. Meines Wissens soll es ja zu dem bereits erfolgten Termin am 19.11.2015 noch einen Nachfolge-Termin geben.

Also: Wer sich mit Verkehrs-Planungs-Ideen für die Begegnungszone Bergmannstraße engagieren will (das tun wir als Initiative auch, unabhängig von unserem laufenden Engagement bei der Gestaltung des Beteiligungsverfahrens), kann dies in den oben genannten Beteiligungs-Formaten tun.

Abschließend: Alle, die an Informationen unserer Initiative über die laufenden Verfahren interessiert sind (z.B. auch über die Termine unserer „[Verkehrsgespräche](#)“), nehmen wir gern in unseren Mailverteiler auf – eine kurze Nachricht genügt.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Hubert

leiser-bergmannkiez.de

post@leiser-bergmannkiez.de
www.leiser-bergmannkiez.de



leiser-bergmannkiez bei Facebook:

www.facebook.com/leiserbergmannkiez

Von: M.Spenner [mailto:mpadspenner@googlemail.com]

Gesendet: Donnerstag, 3. Dezember 2015 13:25

An: post@leiser-bergmannkiez.de

Cc: Frau Margit Jankowski

Betreff: WG: Interessenvertretung? Resümee der Informationsveranstaltung vom 19.11.2015 > ARARAT 15487
BegegnungBergmann Offene Fragen

Von: M.Spenner [<mailto:mpadspenner@gmail.com>]

Gesendet: Montag, 30. November 2015 09:54

An: Herr Michael Spenner (mpadspenner@gmail.com)

Cc: Frau Margit Jankowski (buero@ararat-berlin.de)

Betreff: Interessenvertretung? Resümee der Informationsveranstaltung vom 19.11.2015 > ARARAT 15487
BegegnungBergmann Offene Fragen

Bitte lesen, auch wenn die Ausführungen wieder zu lang geworden sind.

Zum Thema haben wir einen Blog eingerichtet, der derzeit noch ohne Beitrag ist, dort können dann auch Kommentare abgegeben werden.

www.begegnungbermannblog.ararat-berlin.de

Grüße

Spenner

Initiative Ararat

BEGEGNUNGBERGMANN

ARARAT GmbH ▶ Dipl.-Ing. M.Michael Spenner c.consultant

Postfach 311640 DE 10653 Berlin

MOB: +49 171 4621890 FAX: 030 88627743

eMAIL: begegnungbermann@ararat-berlin.de / mpadspenner@gmail.com

